

Ein Begegnungsraum entsteht...

Rückblickend betrachtet, war die Keimzelle für das Einrichten des Begegnungsraums in der Christengemeinschaft, die zweitägige Klausurtagung des Vereinsvorstands im April 2017 in der Jugendherberge Dreisbach.

Schon 2012 hatten wir gemeinsam mit der LAG Pro Ehrenamt einen Qualifizierungskurs für Ehrenamtshelfer*innen durchgeführt, der aber nicht zu dem gewünschten Ergebnis, der Einrichtung eines Besuchsdienstes, geführt hatte, da die Absolvent*innen zumeist noch in die Betreuung im eigenen Verwandtschaftskreis eingebunden waren. Im Jahr 2017 wollten wir dann mit der Neuauflage eines Qualifizierungskurses den gewünschten Besuchsdienst erneut anstoßen. Dieses Mal stemmte der Verein die Qualifizierungsmaßnahme allein, ohne die LAG Pro Ehrenamt.

Neben dem Ernstmachen im Hinblick auf den Besuchsdienst war aber auch die Idee geboren, eine Begegnungsmöglichkeit für die Klient*innen und die Helfer*innen zu schaffen. Anfänglich hatten wir uns überlegt, einen Raum irgendwo in St. Johann oder St. Arnual zu mieten, mussten diese Möglichkeit aber aufgrund mangelnder Angebote aufgeben. Erst jetzt kam die Idee auf, ob es nicht möglich wäre, in der Christengemeinschaft Saarbrücken einen geeigneten Raum zu finden.

Aufgrund der vielen Arbeit, die auf den Vorstand mit dem Start des Besuchsdienstes zukam, dauerte es dann doch noch einige Zeit, bis mit dem neuen Pfarrer der Christengemeinschaft, Herrn Garn, das Thema eines Begegnungsraumes angesprochen werden konnte. Am 12.12.2018 wurde es dann konkreter. Bei einem gemeinsamen Gespräch von Herrn Garn, Herrn Schwartz, Frau und Herrn Kirch wurde der anvisierte Raum besichtigt und für eine Begegnungsstätte als geeignet empfunden.

Im März 2019 stellten wir dann unsere Idee für einen Begegnungsraum auf einer Sitzung des Verwaltungskreises der Christengemeinschaft vor. Von einem befreundeten Architekten hatten wir einen Vorschlag zur Gestaltung des Raums und einen Kostenvoranschlag erstellen lassen. Der Verwaltungskreis war von unserer Idee angetan, beide Seiten sahen mit der Herrichtung des Raums eine sog. Win-Win-Situation, so dass wir grünes Licht für das Ausführen der Arbeiten bekamen.



Ab April 2019 wurde mit einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe mit den Arbeiten an jedem Montag der Woche begonnen. 3-5 Helfer*innen waren mit dem Ausräumen des vorhandenen alten Mobiliars, Entfernen der alten Holzvertäfelung, Abklopfen von Gipsresten und Verputzen an der Natursteinmauer, Beseitigung eines Wasserschadens an der Decke, Verlegung von Elektro- und neuen Wasserleitungen, Anbringen von Holzpaneelen, Streichen der Decke und Wände etc. beschäftigt.

Den Fortschritt der Arbeiten konnte man Ende August erstmals beim gut besuchten, gemeinsamen Sommerfest des Vereins und der Christengemeinschaft sehen.

Inzwischen hat Möbel Martin uns eine sehr schöne Küchenzeile eingebaut, die von der saarländischen Firma mit ca. 700 € bezuschusst wurde.

Bei der offiziellen Übergabe der Küche auf dem Bild von rechts nach links:

Frau Trapp-Marx, Herr Köhler (von Möbel Martin), Frau Kirch und Herr Garn



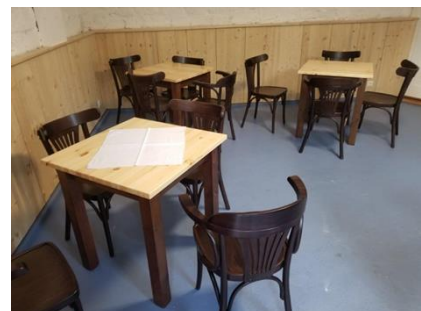
Die Anschaffung von vier schönen Kaffeehaustischen und 16 Stühlen vervollständigen die Einrichtung, die von der Totogesellschaft bzw. dem Sozialministerium mit 1500,00 € unterstützt wurde.



Noch im Dezember 2019 wurde die Sanitäreanlage renoviert, so dass auch Menschen mit Rollstuhl Zugang zu der Toilette haben. Diese Arbeiten wurden allerdings von entsprechenden Fachfirmen durchgeführt. Die Kosten für diese Arbeiten in Höhe von ca. 3100 € wurde auf unseren Antrag hin von der Stiftung „Aktion Mensch“ übernommen. Dafür und für alle Helfer*innen an diesem Projekt der „Schaffung eines Begegnungsraums“ möchten wir uns vom Vorstand herzlich bedanken.

Im Januar 2020 wollen wir den Raum dann offiziell eröffnen. Mit Spannung und einem guten Gefühl für die Zukunft erwarten wir die Annahme des Begegnungsraums durch unseren Besuchsdienst und die übrigen Mitglieder des Vereins.

Am 8.1.2020 sind alle Mitglieder und Freund*innen von anders alt werden zu einem Neujahrsempfang in den Begegnungsraum eingeladen.



R. Kirch im Dezember 2019